



Talente im Bahnbereich weltweit verknüpfen: Start des Globalen UIC-Netzes für Talente im Bahnbereich in Newcastle

16. – 17. Juli 2015, Newcastle (GB)

Zur ersten Sitzung für Networking und Kooperation im Rahmen des TALENT-Projekts fanden sich rund 50 hochmotivierte, enthusiastische Teilnehmer aus 25 europäischen, asiatischen, lateinamerikanischen Ländern und Australien ein: Nachwuchs- und Führungskräfte, Akademiker und Forscher, Studenten des Bahningenieurwesens, Beraterfirmen...

(Newcastle, 17. Juli 2015) Mit einem ungezwungenen Abendessen ging am Vorabend das Globale UIC-Netz für Talente im Bahnbereich (*UIC Global Network of Railway Talents*) offiziell an den Start und wurde heute Vormittag (17. Juli) mit einer Videoansprache von UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux fortgesetzt. Er hieß die „Pioniere dieses Globalen UIC-Netzes“ sehr herzlich willkommen und wies auf die Bedeutung dieser Sitzung hin:

„Da die Nachfrage im Schienenverkehr steigt, ist dies eine besonders günstige Zeit, um eine Stelle bei der Bahn anzunehmen. Wir dürfen diese Gelegenheit nicht verpassen. Die UIC als weltumspannende Vereinigung der Bahnen muss ihre Mitglieder in dem Kampf unterstützen, in dem es darum geht, neue Talente zu gewinnen und zu behalten. [...] Die Weitergabe von Know-how ist eine der größten Herausforderungen weltweit, sowohl für die UIC-Mitglieder als auch für die UIC selbst, die sie dabei unterstützt [...]“

Der Bahnsektor muss nicht nur alles daran setzen, neue Talente zu gewinnen, sondern auch ernsthaft über Fragen nachdenken, wie Markenbildung als Arbeitgeber, internationale Mobilität, Weiterentwicklung von Talenten innerhalb der Organisation und Zugang zu internationalen Netzen, um einen globalen Ansatz zur Förderung individueller Laufbahnen zu schaffen. [...]“

Mit dem heutigen Event wollen wir die Ausgangsbasis für eine starke, nachhaltige Organisation schaffen, die dazu dient, die internationale Zusammenarbeit zwischen jungen und erfahrenen Talenten im Bahnsektor zu fördern, um damit den Kenntnis-, Werte- und Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Eisenbahngenerationen sowie den aktiven Dialog zwischen Kulturen und Generationen zu erleichtern.“

Nathalie Amirault, Leiterin der UIC-Abteilung Kompetenzentwicklung, stellte das TALENT-Projekt weiterführend vor:

„Die Bahn bietet eine nachhaltige Lösung, welche die Anforderungen einer wachsenden Wirtschaft erfüllt und der Gesellschaft einen wettbewerbsfähigen, umweltfreundlichen Verkehr anbietet. Für die nächsten Jahren und Jahrzehnten werden gewaltige Investitionen in den Schienenverkehr erwartet.

Die wirtschaftliche Globalisierung und die Reform des Schienenverkehrssystems stellen neue Anforderungen an die Weiterentwicklung der Kompetenzen seiner Mitarbeiter. Die Bahnen brauchen Talente, die in der Lage sind, auf der weltweiten Bühne zu agieren und darüber hinaus funktions- und kulturübergreifend zu kooperieren.“

Sie fügte hinzu: *“Unser Ziel bei diesem Projekt ist es,*

- *eine spezifische Plattform für die internationale Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren zu schaffen und damit einen Anreiz für die Innovation zu schaffen,*

- *neue Partnerschaften zu bilden,*
- *den Prozess zur Weitergabe von Know-how und Erfolgsmethoden zu erleichtern,*
- *zu einem besseren Image der Bahnen beizutragen,*
- *Diversity-Management zu unterstützen.“*

In der Vormittagssitzung kamen zwei weitere Hauptredner zu Wort: Janene Piip, Managing Direktorin JP Research and Consulting, Australien, derzeit Beraterin der australischen Regierung für Talentprojekte in verschiedenen Sektoren, darunter auch die Schiene, sowie Roy Rowlands vom UK Rail Industry Training Trust.

Janene Piip gab Einblick in das Talentmanagement und schilderte, warum es für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens und die Nachhaltigkeit von ausschlaggebender Bedeutung ist:

„Talentmanagement ist hoch aktuell, aber was bedeutet dieser Begriff wirklich? Talentmanagement ist ein systematisches Vorgehen zur Identifizierung der Positionen innerhalb einer Organisation, die zum geschäftlichen Erfolg beitragen. Talentmanagement hat drei wichtige Komponenten:

- *Leute von außerhalb der Organisation gewinnen und auswählen,*
- *Potenzial neuer und vorhandener Mitarbeiter identifizieren, entwickeln und gestalten,*
- *Mitarbeiter einstellen, managen und in der Organisation halten.*

Talentmanagement sollte vom organisatorischen und individuellen Standpunkt aus betrachtet werden. Organisationen, die wissen, was sie unter ‚Talent‘ und der Philosophie des Talentmanagements verstehen, können die Initiative ergreifen statt nur zu reagieren, wenn sich die Geschäftsbedingungen ändern. [...]

Nicht mehr vertretbar ist es, sich auf Methoden zu verlassen, die in der Vergangenheit funktioniert haben, da die Arbeitsplätze vielfältiger werden und die globalen Auswirkungen einer vernetzten Welt nicht mehr ignoriert werden können.“

Janene Piip nahm bereits an mehreren UIC-Veranstaltungen teil (u.a. den Weltschulungskongressen in Österreich und Portugal, den SIAFI-Schulungskursen). Dieser Ansatz sei für sie zur Karriereentwicklung und zum Kennenlernen von Menschen aus dem internationalen Bahnsektor äußerst nützlich gewesen, da er es ermögliche, Netzwerke mit Fachkollegen mit ähnlichen Interessen zu bilden.

Roy Rowlands, Direktor für Geschäftsentwicklung beim Rail Technology Magazine (RTM) und einer der führenden Verleger im britischen Bahnbereich, beaufsichtigt die operative Leitung und die Entwicklung aller Aktivitäten in diesem vertikalen Markt.

Über 163.000 Bahnexperten arbeiten für RTM und sein Produktportfolio. Ferner leitet er Gen Y Rail, das RTM-eigene Programm für Schulung und Jobbörsen, das für Karrieren bei der Bahn wirbt und sich an 11- bis 19-jährige Schüler und Studenten wendet. Er schilderte bewährte Verfahrensweisen, um junge Menschen für eine Laufbahn bei der Bahn zu gewinnen.

Der Vormittag schloss mit einer aktiven „Speed Networking“-Sitzung.

Am Nachmittag sind „World Café Workshops“ geplant, um die besten Ideen zu finden, „wie wir gemeinsam die Bahn unwiderstehlich für die besten Talente am Arbeitsmarkt machen können“.

Die Ergebnisse der Workshops werden veröffentlicht unter: www.railtalent.org

KONTAKTE

UIC Global Network of Railway Talents: Nathalie Amirault, amirault@uic.org
 Medien: UIC-Kommunikationsabteilung, com@uic.org